

Vorwort

Die Texte von Paul Gerhardt (1607–1676) haben seit ihrer Entstehung immer wieder Komponisten zu Vertonungen angeregt, allen voran Johann Crüger (1598–1662) und dessen Nachfolger Johann Georg Ebeling (1637–1676) als Kantoren an der St. Nikolaikirche in Berlin. Letzterer brachte es auf 120 Paul-Gerhardt-Lieder. Doch nicht alle Melodien konnten sich durchsetzen, wie man an „Geh aus mein Herz und suche Freud“ sehen kann. Erst durch die romantische Weise von August Harder (1775–1813) wurde dieser Choral zu einem der beliebtesten Kirchenlieder.

Der hochmusikalische fränkische Pfarrer Friedrich Mergner (1818–1891), tätig in Ditterswind (Haßgau), Muggendorf und Heilsbronn, brachte es fertig, den gesamten Paul-Gerhardt-Gedichtbestand zu vertonen (135 Texte). Erwähnenswert ist auch das Paul-Gerhardt-Liederbuch von Ernst Pepping (1901–1981) mit 12 durchkomponierten, sehr anspruchsvollen Tonschöpfungen.

Anlässlich des Paul-Gerhardt-Jahres (400. Geburtstag) habe ich als Alternative 10 Lieder vertont (Gesamttitel „Du meine Seele singe“ (Strube Edition 6433a), die das gemütvolle, singbare, traditionelle Moment in den Vordergrund rücken.

Zwei der neuvertonten Lieder („Wie soll ich dich empfangen“ und „Nun ruhen alle Wälder“) sind im Jahr 2007 als Kantaten für Soli, Chor und Instrumente bereits erschienen. (Edition VS 6448 und VS 6449). Nun folgt eine weitere Kantate aus dieser Reihe mit dem Titel „Lobet den Herren alle, die ihn ehren“.

Die choralartig gehaltene Vertonung kann solistisch oder chorisches gesungen werden, auch im Wechsel. Zusätzliche Instrumente (Bläser, Streicher, Blockflöten) sind empfehlenswert und ermöglichen eine farbige Darstellung.

Schweinfurt, im März 2014

Gustav Gunsenheimer

Die **Bratschenstimme** ist unter der Bestell-Nr. 6828/01 erhältlich.
Alle anderen Instrumente spielen aus der vorliegenden Spielpartitur.